Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Umwelt, Grün und Immobilienwirtschaft



Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Postfach 910240, 12414 Berlin (Postanschrift)

V 1. Herrn Sven Kühne Kühne Pool & Wellness Technik GmbH August-Borsig-Ring 19

15566 Schöneiche

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin Dienstgebäude Rethaus Treptow, Neue Krugaliee 4 12435 Berlin

Bel Schriftwechsel bitte dle Postanschrift verwenden!

Bearbeiter: Hr. Schippke Telefon: (030) 90297 4217 Telefax: (030) 90297 4508

E - mall; klaus.schlppke@ba-tk.berlin.de

als: 28.6. le.

E-mall nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur

Datum 08.2011

Strandbad Müggelsee Ihre Schreiben vom 03.06.2011 an Herrn Schneider und Frau Schöttler sowie vom 14.06. 2011 an Herrn Schippke

Sehr geehrter Herr Kühne,

zunächst bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihre Bemühungen, das Strandbad Müggelsee neu beleben und mit guten Ideen den Bürgerinnen und Bürgern ein hohes Niveau an Erholungsqualität bieten zu wollen.

Aktuell ist die Situation so, dass die Senatsverwaltung für Finanzen mit Schreiben vom 06.06.2011 der Übertragung des Grundstückes Strandbad Müggelsee in das Finanzvermögen nicht zugestimmt hat und anheim stellt, das Grundstück in das Verwaltungsvermögen des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin zu übernehmen. Das Kollegium des Bezirksamtes muss daher erneut überlegen, wie es mit dem Strandbad Müggelsee weitergehen könnte.

Vor diesem Hintergrund ist zunächst der Abschluss eines Vorvertrages in Form eines Pachtvertrages, der durch den Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages abgelöst werden sollte, leider nicht möglich, da sich das Grundstück nicht im Vermögen des Bezirkes befindet. Dies schließt somit auch jegliche baulichen Veränderungen und Investitionen in die aufstehenden Gebäude Ihrerseits aus. Insofern kann das Bezirksamt zurzeit kelnen Vertrag über die Nutzung von Gebäuden und Räumlichkeiten auf dem Areal des Strandbades anbieten.

Für möglich halte ich dagegen den Abschluss eines Salsonvertrages über die Nutzung des Wirtschaftshofes als Biergarten und die Nutzung der Terrasse des Ostflügels, wenn Sie denn auf dieser Basis eine Möglichkeit sehen, Gäste entsprechend Ihren Vorstellungen bedienen und bewirten zu können, ohne dabei die landeselgenen Gebäude einzubeziehen. Allerdings setzt auch dies voraus, dass Sie alle dafür erforderlichen öffentlich rechtlichen Genehmigungen im Voraus erwirken und vorlegen.

Verlängerte Öffnungszeiten für Terrasse und Biergarten und die geplanten Sportaktivitäten außerhalb der jetzigen Öffnungszeiten stehen in engem Zusammenhang mit der Nutzung des Gesamtareals, dass unbedingt mit Einbruch der Dunkelheit verschlossen sein muss, um das Strandbad vor Vandalismus und unerwünschten Aktivitäten zu schützen. Der Versuch des Bezirksamtes, das Areal nachts nicht zu verschließen, ist bereits im Frühjahr dieses Jahres nach einigen Tagen wieder abgebrochen worden. Über Sicherheitsvorkehrungen für das Areal müsste also intensiv nachgedacht werden.

Die Überdachung der Terrasse muss unbedingt mit der unteren Denkmalschutzbehörde im Bezirksamt, Herrn Breer, hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit abgestimmt werden. Bei der technischen Ausführung der Befestigung der Terrasse am Boden müssen Beschädigungen zwingend ausgeschlossen werden.

Zu Ihren Einzelfragen kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

- Genehmigungen für Biergarten, Lounge, Ausschank von Getränken und Speisen erhalten Sie beim zuständigen Ordnungsamt und dem Amt für Gesundheit, Veterinärund Lebensmittelaufsicht des Bezirksamtes.
- Die Aufstellung von Bewirtschaftungscontainern und WC- Anhängern, die Nutzung von zusätzlichen Logistikflächen und größere Veranstaltungen müssen bei der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz beantragt werden, Musikveranstaltungen (wegen Lärm) beim Amt für Umwelt- und Naturschutz im Bezirk.
- Sportliche und andere Veranstaltungen werden zurzeit von der Liegenschaftsverwaltung koordiniert und müssen je nach Inhalt und Dauer bei den o. g. Behörden angemeldet, bzw. genehmigt werden, ggf. auch bei der Polizei.
- Anträge auf Entfernung der Einfriedungsmauer und Änderung der Zugangszeiten außerhalb der jetzt üblichen Öffnungszeiten bearbeitet die Liegenschaftsverwaltung der Serviceeinheit Facility Management (SE FM).

Bezüglich der Klärung aller Ihrer Einzelfragen empfehle ich Ihnen, sich an die SE FM, Liegenschaftsverwaltung, vertreten durch Frau Bittorf und Herrn Schippke zu wenden, die gern auch bereit sind, Ihnen die entsprechenden Kontakte im Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

M. Schnelder

DdV erh. UmGrünlmmDez

zdA FM LV